Mitteilung 785

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2025) 3215

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2025/7022/XI

Weiterverbreitung einer von einem Mitgliedstaat (Greece) empfangenen ausführlichen Stellungnahme (Artikel 6 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich der Richtlinie (EU) 2015/1535). Diese ausführliche Stellungnahme verlängert die Stillhaltefrist bis zum 18-02-2026.

Detailed opinion - Avis circonstancié - Ausführliche Stellungnahme - Подробно становище - Podrobné stanovisko - Udførlig udtalelse - Εμπεριστατωμένη γνώμη - Dictamen circunstanciado - Üksikasjalik arvamus - Yksityiskohtainen lausunto - Detaljno mišljenje - Részletes vélemény - Parere circostanziato - Išsamiai išdėstyta nuomonė - Sīki izstrādāts atzinums - Opinjoni dettaljata - Uitvoerig gemotiveerde mening - Opinia szczegółowa - Parecer circunstanciado - Aviz detaliat - Podrobné stanovisko - Podrobno mnenje - Detaljerat yttrande

Extends the time limit of the status quo until 18-02-2026. - Prolonge le délai de statu quo jusqu'au 18-02-2026.- Die Laufzeit des Status quo wird verlängert bis 18-02-2026.- Удължаване на крайния срок на статуквото до 18-02-2026. - Prodlužuje lhůtu současného stavu do 18-02-2026. - Fristen for status quo forlænges til 18-02-2026. - Παρατείνει την προθεσμία του status quo 18-02-2026. - Amplía el plazo de statu quo hasta 18-02-2026. - Praeguse olukorra tähtaega pikendatakse kuni 18-02-2026. - Jatkaa status quon määräaikaa 18-02-2026 asti. - Produžuje se vremensko ograničenje statusa quo do 18-02-2026. - Meghosszabbítja a korábbi állapot határidejét 18-02-2026-ig. - Proroga il termine dello status quo fino al 18-02-2026. - Status quo terminas pratęsiamas iki 18-02-2026. - Pagarina “status quo” laika periodu līdz 18-02-2026. - Jestendi t-terminu tal-istatus quo sa 18-02-2026. - De status-quoperiode wordt verlengd tot 18-02-2026. - Przedłużenie status quo do 18-02-2026. - Prolonga o prazo do statu quo até 18-02-2026. - Prelungește termenul status quo-ului până la 18-02-2026. - Predlžuje sa lehota súčasného stavu do 18-02-2026. - Podaljša rok nespremenjenega stanja do 18-02-2026. - Förlänger tiden för status quo fram till 18-02-2026.

The Commission received this detailed opinion on the 13-11-2025. - La Commission a reçu cet avis circonstancié le 13-11-2025. - Die Kommission hat diese ausführliche Stellungnahme am 13-11-2025 empfangen. - Комисията получи настоящото подробно становище относно 13-11-2025. - Komise obdržela toto podrobné stanovisko dne 13-11-2025. - Kommissionen modtog denne udførlige udtalelse den 13-11-2025. - Η Επιτροπή έλαβε αυτή την εμπεριστατωμένη γνώμη στις 13-11-2025. - La Comisión recibió el dictamen circunstanciado el 13-11-2025. - Komisjon sai üksikasjaliku arvamuse 13-11-2025. - Komissio sai tämän yksityiskohtaisen lausunnon 13-11-2025. - Komisija je zaprimila ovo detaljno mišljenje dana 13-11-2025. - A Bizottság 13-11-2025-án/-én kapta meg ezt a részletes véleményt. - La Commissione ha ricevuto il parere circostanziato il 13-11-2025. - Komisija gavo šią išsamiai išdėstytą nuomonę 13-11-2025. - Komisija saņēma šo sīki izstrādāto atzinumu 13-11-2025. - Il-Kummissjoni rċeviet din l-opinjoni dettaljata dwar il-13-11-2025. - De Commissie heeft deze uitvoerig gemotiveerde mening op 13-11-2025 ontvangen. - Komisja otrzymała tę opinię szczegółową w dniu 13-11-2025. - A Comissão recebeu o presente parecer circunstanciado em 13-11-2025. - Comisia a primit avizul detaliat privind 13-11-2025. - Komisia dostala toto podrobné stanovisko dňa 13-11-2025. - Komisija je to podrobno mnenje prejela dne 13-11-2025. - Kommissionen mottog detta detaljerade yttrande om 13-11-2025. - Fuair an Coimisiún an tuairim mhionsonraithe sin maidir le 13-11-2025.

MSG: 20253215.DE

1. MSG 785 IND 2025 7022 XI DE 18-02-2026 13-11-2025 GR DO 6.2(2) 18-02-2026

2. Greece

3A. ΕΛΟΤ, ΚΕΝΤΡΟ ΠΛΗΡΟΦΟΡΗΣΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 98/34/Ε.Ε, ΚΗΦΙΣΟΥ 50, 121 33 ΠΕΡΙΣΤΕΡΙ, ΑΘΗΝΑ, Τ/Φ: + 30210- 2120104,

EUROPEAN COMMISSION
Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

T/O: + 30210- 2120131

3Β. ΓΕΝΙΚΗ ΓΡΑΜΜΑΤΕΙΑ ΒΙΟΜΗΧΑΝΙΑΣ,ΓΕΝ. Δ/ΝΣΗ ΒΙΟΜΗΧΑΝΙΚΩΝ ΥΠΟΔΟΜΩΝ
ΚΑΙ ΕΠΙΧΕΙΡΗΜΑΤΙΚΟΥ ΠΕΡΙΒΑΛΛΟΝΤΟΣ,Δ/ΝΣΗ ΑΣΦΑΛΕΙΑΣ ΚΑΙ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΒΙΟΜΗΧΑΝΙΚΩΝ ΠΡΟΪΟΝΤΩΝ,ΤΜΗΜΑ Δ΄
ΓΕΝΙΚΗΣ ΑΣΦΑΛΕΙΑΣ ΠΡΟΪΟΝΤΩΝ,Πλ. Κάνιγγος, Αθήνα 10181 Τηλ.: 210 3893942, αρμ.: Σταματία Χρόνη

4. 2025/7022/XI - X60M - Tabak

5. Artikel 6 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich der Richtlinie (EU) 2015/1535

6. hiermit ersuchen wir Sie, der Europäischen Kommission unverzüglich eine mit Gründen versehene Stellungnahme zum Entwurf des Gesetzes des Vereinigten Königreichs betreffend Nordirland zu übermitteln, das den Verkauf von Tabakerzeugnissen einschließlich erhitzter Tabakerzeugnisse an Personen verbietet, die am oder nach dem 1. Januar 2009 geboren wurden.“

Der Gesetzentwurf des Vereinigten Königreichs wurde am 14.8.2025 in der TRIS-Datenbank der Europäischen Kommission unter der Notifizierungsnummer 2025/7022/XI (UK/Northern Ireland) im Rahmen des öffentlichen Prüfverfahrens gemäß der Richtlinie (EU) 2015/1535 zur Unterrichtung der Mitgliedstaaten und der EU veröffentlicht.

Ziel dieses Gesetzentwurfs ist es, den Verkauf von Tabakerzeugnissen an nach dem 1. Januar 2009 geborene Personen zu verbieten, wobei auf zusätzliche Rechtsakte verwiesen wird, mit denen Beschränkungen für Nikotinerzeugnisse eingeführt werden.
Nach dem Windsor-Abkommen (Artikel 5 Absatz 4) für Irland/Nordirland gilt die Richtlinie 2014/40/EU über Tabakerzeugnisse in Nordirland. Das Windsor-Abkommen sieht außerdem vor, dass die Vorschriften des Binnenmarktes für Waren, die in den Artikeln 34 bis 36 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union über den freien Warenverkehr festgelegt sind, in Nordirland weiterhin gelten.

Die Richtlinie 2014/40/EU, mit der derzeit Tabakerzeugnisse im Binnenmarkt geregelt werden, bildet einen harmonisierten europäischen Rahmen, der auf der Grundlage von Artikel 114 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) geschaffen wurde. Sie enthält in Artikel 24 Absatz 1 eine Freihandelsklausel, wonach die Mitgliedstaaten das Inverkehrbringen von Tabakerzeugnissen oder verwandten Erzeugnissen, die den Bestimmungen der Richtlinie entsprechen, nicht aus Gründen verbieten oder beschränken dürfen, die sich auf in der Richtlinie bereits harmonisierte Bereiche beziehen.

Gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Richtlinie dürfen die Mitgliedstaaten eine Produktkategorie nur in Ausnahmefällen und vorbehaltlich der vorherigen Genehmigung durch die Europäische Kommission gemäß dem in diesem Artikel vorgesehenen Verfahren verbieten: (... Ein Mitgliedstaat kann ferner eine bestimmte Kategorie von Tabakerzeugnissen oder verwandten Erzeugnissen verbieten, wenn dies durch die spezifischen Gegebenheiten in dem betreffenden Mitgliedstaat und zum Schutz der öffentlichen Gesundheit unter Berücksichtigung des hohen mit dieser Richtlinie erzielten Schutzes der menschlichen Gesundheit gerechtfertigt ist. Solche nationalen Vorschriften sind der Kommission zusammen mit den Gründen für ihren Erlass mitzuteilen. Die Kommission hat nach Eingang einer Mitteilung nach diesem Absatz sechs Monate Zeit, um die nationalen Vorschriften zu billigen oder abzulehnen; hierzu prüft sie unter Berücksichtigung des hohen mit dieser Richtlinie erzielten Schutzes der menschlichen Gesundheit, ob die Vorschriften berechtigt und notwendig sind, ob sie in einem angemessenen Verhältnis zu ihrem Ziel stehen und ob sie ein Mittel zur willkürlichen Diskriminierung oder eine verschleierte Beschränkung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten darstellen. Trifft die Kommission innerhalb des Zeitraums von sechs Monaten keine Entscheidung, so gelten die nationalen Vorschriften als gebilligt. (ABl. L 127 vom 29.4.2014, S. 30) ...).

Folglich darf ein Mitgliedstaat, wie in diesem Fall, Tabakerzeugnisse, einschließlich erhitzter Tabakerzeugnisse, nicht von sich aus verbieten, ohne zuvor die Zustimmung der Europäischen Kommission beantragt und eingeholt zu haben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der vorgeschlagene britische Gesetzentwurf in Bezug auf Irland:

- Den freien Warenverkehr innerhalb des Binnenmarkts beschränkt und zu einer Fragmentierung des Binnenmarkts führt, da er den Zugang zum nordirischen Markt für Produkte verhindert, die in anderen Mitgliedstaaten rechtmäßig in Verkehr gebracht wurden.

- Das Funktionieren des Binnenmarkts (Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe a, Artikel 26, 27, 114 und 115) des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) behindert.

- Ein Verkaufsverbot für alle seit 2009 geborenen Generationen verhängt, was effektiv einem faktischen Verbot gleichkommt, da es sich langfristig zu einem vollständigen Verbot des Inverkehrbringens von Tabakerzeugnissen entwickeln soll.

- Die griechische Tabakproduktion, die griechische Tabakindustrie und die damit verbundenen griechischen Exporte sind negativ betroffen, da griechische Unternehmen in die Herstellung von alternativen Tabakerzeugnissen investiert haben, die global exportiert werden.

Aus den oben genannten Gründen halten wir die Vorlage einer mit Gründen versehenen Stellungnahme für erforderlich. In Anbetracht der vorstehenden Ausführungen beantragen wir, dass die oben genannten, vom Vereinigten Königreich und von Nordirland vorgeschlagenen Bestimmungen geändert werden, um sie sowohl mit dem Ziel des Schutzes der öffentlichen Gesundheit als auch mit den Grundprinzipien des freien Warenverkehrs und des freien Wettbewerbs im Rahmen der Richtlinie 2014/40/EU über Tabakerzeugnisse in Einklang zu bringen.

Der Generalsekretär für Industrie

Eleftherios Kritikos

****

Europäische Kommission
Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535
email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu